

Battenberg

Rosette Neubürger, geb. Oppenheimer¹

genannt Settchen

geb. 5.3.1866

gest. 26.12.1950 in Baltimore, Maryland

Eltern:

Salomon Oppenheimer (1821-97) und

Friederike, geb. Drucker (1831-1907)

Ehemann:

Kaufmann Isidor Neubürger (1857-1916)

Kinder:

Nanny (1889-1981)²

Louis, (1891-1937)

Hertha, geb. 1895

Helene, geb. 1898

Salli, geb. 1900

Else, geb. 1905

1923

Sohn Louis heiratete Helene, geb. Schloß, aus Framersheim. Sie wohnten im Elternhaus zusammen mit Mutter Rosetta.

Rosetta machte nach Angaben von Enkel Werner ihrer Schwiegertochter Helene das Leben sehr schwer, indem sie jede Neuerung kritisierte. Sie wollte, dass alles so geschah, wie sie es gewohnt war.

1924

Tochter Helene heiratete den Amerikaner Nathan Simon und emigrierte in die USA. Rosetta Neubürger litt sehr darunter.

¹ Alle nicht anders gekennzeichneten Informationen aus: Werner Neuburger: Auch dunkle Wolken ziehen vorüber“. Erinnerungen eines jüdisch-deutschen Jungen an die 30er und 40er Jahre in Deutschland, Frankenberg, Juni 2006, S. 108

² Quelle für das Todesjahr: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 247

Battenberg



Battenfeld, Marktstraße 11³

1. Reihe v.l.n.r.: Unbekannte Dame, Rosetta Neubürger, Rosalie Oppenheimer, Hermann Oppenheimer, Hermann Drucker, Moses M. Amsterdam

2. Reihe v.l.n.r.: Hanni Höxter, Inge Neubürger, Ida Höxter, Liesel Höxter, Thilo Höxter

Auf der Treppe v.l.n.r.: Unbekannter Junge, Werner Neubürger, Hans Oppenheimer, Egon Amsterdam



Rosette Neubürger⁴

1937

³ Foto: Sammlung des Battenfelder Heimatforschers Reiner Gasse

⁴ Ausschnitt aus obigem Foto

Battenberg

Rosette Neubürger, die im Haus des Sohnes Louis lebte, unternahm Mitte der 30er Jahre häufig Besuche bei ihren Kindern, vor allem in Korbach. 1937 unternahm sie einen ausgedehnten Besuch bei ihrem Sohn Sally in England.⁵

⁵ Neuburger, S. 61